

## Ein Erfahrungsbericht

1. Die Bewerbung
  - .... Den Mut haben, über die eigene Behinderung zu informieren
  - .... Die beruflichen Möglichkeiten realistisch einschätzen
  - .... Die Chance nutzen, sich frühzeitig und umfassend zu informieren
  
2. Das Auswahlverfahren
  - .... Die Bewerbungen wohlwollend & intensiv bearbeiten
  - .... Offen über die Qualifikation sprechen / „nein-sagen dürfen“
  - .... Welche Bevorteilung lässt ein faires Auswahlverfahren zu?

3. Die Einstellung
  - .... Der einfache Fall: Der Bewerber mit Behinderung ist „besser“ als die Mitbewerber
  - .... Den Ausbildungsmeister vollständig informieren
  - .... Der schwierige Fall: Was nun?
    - Kooperations-/Verbundausbildung mit einem Berufsbildungswerk
    - Ausbildung im Betrieb vs. Ausbildung im Berufsbildungswerk
    - Aktuelle Erschwernisse
4. Die Ausbildung
  - .... Der richtige Umgang mit Behinderungen im individuellen Fall
  - .... Die wirkungsvolle Unterstützung durch die Ausbildungsberater der Berufsbildungswerke
  - .... Das Erfolgsrezept: die „gute Zusammenarbeit“

- 5. Die Übernahme
  - .... Soziale Verwurzelung durch Ausbildung im Fachbereich
  - .... Die Verantwortung von Ausbildern, Personalern, Vorgesetzten und Betriebsräten
  - .... „Tue Gutes und rede darüber“